

ESSEN AFFAIRS

MESSE
ESSEN

DAS MAGAZIN DER MESSE ESSEN

AUSGABE 1.2019

www.messe-essen.de

HIER WÄCHST WAS

Start-ups und Hidden Champions
der Region



IM RAHMEN

Die Messe-Modernisierung bleibt
im Zeitplan und Budget

IM TAKT

In Essen herrscht 2020
Ballsaison

IM PLAN

Neue Verbindungen machen
Essen noch schneller erreichbar



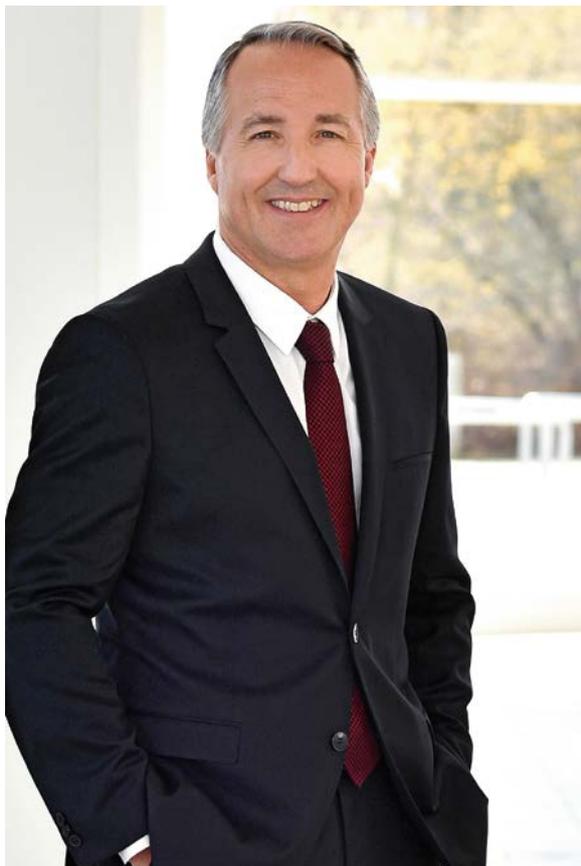
WIR ÖFFNEN WELTEN

DIE INNOVATIVEN FACHMESSEN IN ESSEN

ACQUA ALTA | ALL ABOUT AUTOMATION | CARAT | COMPOUNDING WORLD EXPO | CUTTING WORLD | DCONEX | DIGITAL FUTURECONGRESS | DIKOMM | E-WORLD ENERGY & WATER | EUROPEAN BRIDAL WEEK | GASTROTAGEWEST | INFRATECH | INTERSCHAU | IPM ESSEN | METPACK | MÖLO | PLASTICS EXTRUSION WORLD EXPO | PLASTICS RECYCLING WORLD EXPO | POLYMER TESTING WORLD EXPO | SCHWEISSEN & SCHNEIDEN | SECURITY ESSEN | SHK ESSEN | TANKSTELLE & MITTELSTAND | THERAPRO ESSEN | 53. ESSENER TAGUNG FÜR WASSERWIRTSCHAFT

www.messe-essen.de

MESSE
ESSEN



Oliver P. Kuhrt

Liebe Leserin, lieber Leser,

mehr als nur ein Hauch Gründergeist weht durch dieses Heft, und dafür gibt es gute Gründe: Der Aufbruch Nordrhein-Westfalens in eine neue Epoche gewinnt immer mehr an Dynamik. 2018 hat NRW Berlin als Region mit den deutschlandweit meisten Start-ups überholt, und das Gros der Gründungen spielt sich dabei im Rhein-Ruhr-Gebiet ab. Schaut man noch genauer hin, kristallisiert sich Essen als einer der Hotspots für Start-ups heraus: Mehr als ein Dutzend Förderprogramme gibt es hier derzeit, und unter Federführung der Essener Wirtschaftsförderung und ihres Leiters

André Boschem profiliert sich unsere Stadt als „Scale-up City“. Was die neue Generation und die etablierten Hidden Champions der Region vielfach eint: Ihre Geschäftsmodelle richten sich nicht gegen die Giganten – an Rhein und Ruhr hat vielmehr das Miteinander Tradition. Einige Beispiele stellen wir ab Seite 8 vor.

Für die Messe Essen war der Beginn der umfangreichen Modernisierung im Mai 2016 das wichtigste Aufbruchsignal. Jetzt dürfen wir eine bei großen Bauprojekten eher seltene Botschaft vermelden: Die Modernisierung der Messe Essen wird sowohl im Zeitplan als auch innerhalb des finanziell gesteckten Rahmens bleiben (mehr ab Seite 16). Und noch eine gute Nachricht aus dem Bereich der Infrastruktur: Dank neuer Verbindungen und erhöhter Frequenzen ist Essen mit dem Flugzeug, der Bahn und im Bus noch schneller und komfortabler erreichbar. Die Details finden Sie ab Seite 18.

Viel Vergnügen bei der Lektüre wünscht Ihnen

Ihr

Oliver P. Kuhrt,
Geschäftsführer der Messe Essen GmbH



Entdecken Sie die neue ESSEN AFFAIRS jetzt auch als App für Ihren Tablet-PC oder das iPad – mit Videos, Bildergalerien und vielen weiteren Extras.



„Braunkohle ist viel zu wertvoll, um sie zu verbrennen“, findet Berthold Stern, Leiter Forschung und Entwicklung bei Humintech. Wozu der Hidden Champion den Rohstoff stattdessen nutzt, erfahren Sie ab Seite 8.



TITEL

8 HIER WÄCHST WAS

Im Schatten der großen Konzerne haben sich an Rhein und Ruhr immer schon Hidden Champions entwickelt. Jetzt geht eine neue Generation an den Start. Viele der Gründer verknüpfen die alte Welt mit faszinierenden Innovationen.



— Auf der Zielgeraden: Die Modernisierung der Messe Essen nähert sich dem Abschluss. Details finden Sie ab Seite 16.

MESSE

16 ENDSPURT

Kurz vor dem Abschluss steht fest: Die Modernisierung der Messe Essen bleibt sowohl im Zeitplan als auch im finanziell gesteckten Rahmen.

18 IM HERZEN EINER GROSSREGION

Dank neuer Verbindungen und innovativer Verkehrskonzepte ist die Messe Essen jetzt noch besser erreichbar: lokal, regional und international.

20 »DA BEWEGT SICH EINIGES«

Torben Brinkmann, Teamleiter Auslandsmessen der Messe Essen, über die China Essen Motor Show – und wie Twitter das Messegeschäft verändert.

22 HAUTNAH

Auf keiner anderen Messe können Autofans ihrer Leidenschaft so frönen wie auf der ESSEN MOTOR SHOW.

23 NOBLE GESTE

Im Rahmen der Reise + Camping erhielt Helmut Knaus den Deutschen Camping-Preis – und erwies sich als sehr großzügig.



— Tanzlaune: In Essen herrscht 2020 Ballsaison. Mehr dazu gibt es ab Seite 28.

24 »WIR RUHEN UNS NICHT AUS«

„Das Congress Center Essen hat mehr zu bieten als modernisierte Räume“, betont Leiterin Christina Grewe.

25 HEITER BIS TIEFSINNIG

Vom Schlager bis zur Spiritualität: vier Events, die die Grugahalle in den kommenden Monaten füllen.

ESSEN

28 HIER TANZT DIE STADT

In Essen herrscht 2020 Ballsaison: mit dem Philharmonischen Ball und dem Deutschen Innovationsball.

31 DIE KUNST UND DAS LEBEN

Das Museum Folkwang setzt seine Sammlung neu in Szene.

32 BILDER EINER GROSSEN LIEBE

Der Junge Initiativkreis Ruhr zeigt andere Ansichten des Ruhrgebiets.

36 GEMEINSAM AUF HOHEM NIVEAU

Das Sheraton Essen zählt zu den besten Adressen der Stadt – und ist Partnerhotel der Messe Essen.

38 ESSEN IN 24 STUNDEN

Was Sie bei Ihrem Besuch nicht verpassen sollten.

STANDARDS

3 EDITORIAL

von Oliver P. Kuhr

5 IMPRESSUM

6 NEWS & SERVICE

26 KALENDER

IMPRESSUM

Herausgeber: Messe Essen GmbH,
Postfach 10 01 65, 45001 Essen, www.messe-essen.de
Redaktionell verantwortlich: Daniela Mühlen, Geschäftsbereichsleiterin
Kommunikation & Werbung, daniela.muehlen@messe-essen.de
Gesamtkoordination und Anzeigenleitung: Andreas John,
andreas.john@messe-essen.de
CvD: Jens Poggenpohl
Art-Direktion: Tamara Bobanac
Redaktionsteam: Dirk Maertens (Maenken Kommunikation)
Bildbearbeitung: Lothar Kempkes

Bildnachweis: Rainer Schimm, Messe Essen; Schacht 2 – Studio für Werbefotografie (sofern nicht anderweitig vermerkt)
Titelbild: shutterstock © ESB Professional
Realisation: Maenken Kommunikation GmbH,
Von-der-Wettern-Str. 25, 51149 Köln, www.maenken.com
Druck: Woeste Druck + Verlag GmbH & Co. KG,
Im Teelbruch 108, 45219 Essen-Kettwig, www.woeste.de
Auflage: 17.000 Exemplare
Erscheinungstermin: 16. Mai 2019

»DIESE ZUSAMMENARBEIT BEDEUTET ECHE SYNERGIEN FÜR DIE INTERNATIONALE SCHWEISSBRANCHE.«

Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Messe Essen, zur Kooperation mit der russischen Fachmesse Weldex



Immer wieder ein Ereignis: Die HOP TOP Show im Rahmen der 25. Equitana in Essen begeisterte die Besucher.

EQUITANA DEM STURM ZUM TROTZ

Trainingseinheiten mit Weltstars, spektakuläre Shows und alles, was das Herz des Tierliebhabers begehrt: Die Equitana ist fraglos der Branchentreffpunkt der Pferdewelt. Das unterstrich auch ihre 25. Auflage in Essen vom 9. bis 17. März. Dass es dennoch nicht die geplante ganz große Geburtstagsfeier wurde, lag auch am Besuch eines ungebetenen Gastes, der am ersten Sonntag die Equitana fest im Griff hatte. Orkan „Eberhard“ wütete mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 120 Stundenkilometern über Essen und brachte den gesamten Zugverkehr in Nordrhein-Westfalen und den Fernverkehr in ganz Deutschland vollständig zum Erliegen. Weitere Sturmtiefs und nahezu tägliche Unwetterwarnungen folgten. Die Folge: Mit 183.000 Besuchern blieb die Equitana zwölf Prozent unter dem Vorveranstaltungsergebnis. Umso bemerkenswerter ist das Plus von drei Prozent bei den Fachbesuchern (rund 33.000).

HORTIFLOREXPO IPM SHANGHAI MEHR ALS ZEHN PROZENT PLUS

Rund 900 Unternehmen und Institutionen präsentierten sich vom 20. bis 22. April 2019 im Shanghai New International Expo Centre den Besuchern – ein Plus von mehr als zehn Prozent im Vergleich zur letzten Messe in Shanghai. Auch die Internationalität des Events, das die Messe Essen gemeinsam mit der China Flower Association, der China Great Wall International Exhibition Co., Ltd., und der Shanghai Intex Exhibition Co., Ltd., veranstaltet, nimmt zu: Aus 32 Ländern stammten die Aussteller in diesem Jahr.



CONVENTION CENTER ESSEN NEUE WEBSITE IST ONLINE

Raum für Veranstaltungsideen aller Art bietet das neue Convention Center Essen. Jetzt ist auch die Website der neuen Location online gegangen. Sie stellt neben den 23 Räumlichkeiten und ihren Konfigurationen Ideen für das Rahmenprogramm und ausgewählte Gastgeber vor.

ENGLISCH | DEUTSCH

HEIM & VARIANTE-SERVICES • ESSEN ENTDECKEN • CONVENTION CENTER ESSEN

RAUM FÜR IHRE VERANSTALTUNGSDIENSTE

GRENZENLOS WIE IHRE VORSTELLUNGEN: DAS NEUE CONVENTION CENTER ESSEN.

Sie möchten einen großen Teilnahmehaare eine Bühne bester? Likes online als Webinare und Live-Streaming? Workshops mit kleinen Gruppen durchführen? Am Abend eine große Gala feiern? Ein Konzert nach einer Tagung einbringen? Außenveranstaltungen? Gastronomieevents für Ihre Veranstaltung umsetzen?

Das alles und viel mehr ermöglicht das neue Convention Center Essen. In einem zentralen Ort, übermäßig großen Glasigen Hallen, können Sie mit vielfältiger Anzahl an Flächen und in verschiedenen Größen mit Sitzplätzen direkt vor der für und hinter der Bühne sind die ideale Räume für Ihre maßgeschneiderte Veranstaltung. Und unser Team unterstützt Sie von Anfang an damit Ihre Idee ein perfektes Gesamterlebnis werden.

DAS GESAMTPAKET FÜR IHREN ERFOLG:

- ✓ **WELTWEIT:** Internationale Konferenzen, Events und Messen im internationalen Umfeld Essen oder als Online-Event
- ✓ **GRÖßE:** Veranstaltungsfähigkeit bis zu 18.000 m² Hallen
- ✓ **FLIEßEND:** Bis zu 23 Saalflächen für 25 bis 800 Teilnehmer
- ✓ **KUNDE WEISE:** Personalisierte Veranstaltungskonzepte sowie zum Flughafen und zum Bahnhof
- ✓ **ERLEBENSREICH:** Angebote von Gastronomie- und Kulturprogrammen und entspannenden Spa

BRÜCKENHEIM



Dieser Aston Martin DB5 des Anbieters Sports Classics wurde von einer Expertenjury zum schönsten Fahrzeug der Techno-Classica 2019 gewählt – keine leichte Wahl angesichts von rund 2.700 Automobilen im Angebot. Unser Bild zeigt Jonathan Kaiser, Sports Classics London, sowie Anke Mottweiler und Direktor Thilo Martin von der Pegasus Automotive Group (v.l.).

TECHNO-CLASSICA ZENTRUM DES KLASSIK-UNIVERSUMS

Mit circa 1.250 Ausstellern, über 200 Clubpräsentationen und rund 20 offiziellen Ständen internationaler Automobilhersteller hat die Techno-Classica an ihrem 30. Geburtstag Essen wieder zur Hauptstadt des Klassik-Universums gemacht. Vom 10. bis 14. April trafen sich die Protagonisten der internationalen Klassiker- und Automobilszene: Enthusiasten, die mit Herz und Verstand für den Erhalt automobilen Kulturguts sorgen. Sie präsentierten den über 190.000 Besuchern aus 46 Nationen das gesamte Spektrum der Klassiker-Welt. Über 2.700 dort zum Kauf angebotene Liebhaber- und Sammlerfahrzeuge konnten die Gäste bewundern – und vor Ort erwerben. Dabei war für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel der passende Klassiker dabei – vom Opel Kadett aus dem Jahr 1992 für wenige Tausend Euro bis hin zu Ferraris im zweistelligen Millionen-Euro-Bereich.

WELDEX DAS TOR NACH RUSSLAND

Die Weldex, Russlands wichtigste Messe für Schweißtechnik, und die Messe Essen gehen im Rahmen einer Kooperation gemeinsame Wege. So verantwortet das Team der Messe Essen ab sofort unter anderem den deutschsprachigen Vertrieb der Weldex in der DACH-Region und organisiert den vom Bundeswirtschaftsministerium geförderten Gemeinschaftsstand „German Pavilion“. „Diese Zusammenarbeit bedeutet echte Synergien für die internationale Schweißbranche“, so Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Messe Essen. „In Russland gibt es einen großen Bedarf an Schweißtechnologie, Ausstattung und Material. Die Weldex ist die optimale Plattform, um diesen vielversprechenden Markt zu erreichen.“



THE SECURITY EVENT »UNGLAUBLICH LOHNEND«

Auf eine begeisterte Resonanz ist die erste Auflage des Security Events im NEC Birmingham gestoßen. Über 100 Aussteller beteiligten sich an der Premiere des Formats, das Western Business Exhibitions Ltd vom 9. bis 11. April mit Unterstützung der Messe Essen ausrichtete. Mehr als die Hälfte der 5.912 Fachbesucher nahmen an einer der 43 Seminarveranstaltungen teil – eines der Indizien dafür, dass der Ansatz „Aus der Industrie für die Industrie“ sich bewährt hat. „Die Möglichkeit, mit den Organisatoren zu arbeiten, war extrem erfrischend und unglaublich lohnend“, resümierte John Davies, Inhaber des Zugangsspezialisten TDSi, einer der Gründungspartner der Messe.



1.602.022

Übernachtungen haben der Stadt Essen im vergangenen Jahr einen neuen Rekord beschert. Ein wichtiger Treiber für das Wachstum um 8,2 Prozent war der Monat Dezember, nicht zuletzt dank der ESSEN MOTOR SHOW.

HIER WÄCHST WAS

Im Schatten der großen Konzerne haben sich an Rhein und Ruhr immer schon eine Reihe von Hidden Champions entwickelt. Jetzt geht eine neue Generation an den Start. Viele der Gründer verknüpfen die alte Welt mit faszinierenden Innovationen. Und Essen profiliert sich unter der Federführung der Essener Wirtschaftsförderung als „Scale-up City“.

„Glück auf“, meldet sich die Stimme am anderen Ende der Leitung, und für einen Moment denkt man: Echt jetzt? Muss das sein? Ausgerechnet der Bergmannsgruß, der wie sonst höchstens noch die Wörter Kumpel und Kohlenpott für eine Epoche steht, die im Ruhrgebiet Ende 2018, als die letzte Zeche schloss, doch endgültig zu Ende gegangen ist? Aber im Gespräch wird sehr schnell klar: Für Sebastian Kowitz steckt in dieser Begrüßung weder ein Marketinggag noch Nostalgie – seine Firma Talpasolutions verdient ihr Geld im Bergbau. Nur dass das Grubengold, das sie fördert, nicht aus Kohle besteht, sondern aus Codes und Algorithmen.

Im Sommer 2016 haben Kowitz und drei Mitstreiter Talpasolutions gegründet. Bis auf einen sind sie alle Absolventen der RWTH Aachen, der Bergbauingenieur Kowitz hat zuvor als Data Mining Consultant für ein großes Unternehmen gearbeitet. Ein Vielfliegerjob, bei dem der heute 30-Jährige viel Zeit zum Nachdenken hatte – darüber, dass eine Online-Überwachung der Maschinen effizienter sein könnte und dass man die gewaltigen Datenmengen auch anderweitig nutzen könnte. Darauf basiert die Idee von Talpasolutions: Man hat eine Software entwickelt,

mit deren Hilfe Maschinen vernetzt, Daten erfasst und Erkenntnisse zur Optimierung der Maschinenleistung gewonnen werden können – zum Beispiel, wann der Reifen eines Baggers gewechselt werden sollte. „Das klingt nicht sexy“, sagt Kowitz selbst, aber wenn man bedenkt, dass ein solcher Reifen zwischen 40.000 und 100.000 Euro kostet, alle sechs Monate erneuert werden muss und Leerlaufzeiten von Hightech-Maschinen Unsummen verschlingen, wird der Nutzen einer optimalen Wartung schnell klar.

Und weil die Software des Essener Start-ups als Teil eines „kollaborativen Ökosystems“ angelegt ist, also ähnlich wie Android bei Smartphones auf verschiedenen Plattformen läuft, wird auch klar, dass das für Start-ups entscheidende Kriterium der Skalierbarkeit hier ziemlich ausgeprägt ist. Ob im Ölschieferbergbau in Estland oder im südafrikanischen Platinbergbau, unter Tage oder über Tage, ob für Maschinenhersteller, in der Landwirtschaft oder im Baugewerbe: Die Idee ist für viele Branchen interessant, und deshalb muss sich Talpasolutions mit seinen inzwischen 28 Mitarbeitern um Investoren auch nicht allzu große Sorgen machen. →

Sebastian Kowitz (im Bild links) und Philipp Lorenz haben mit ihren Kollegen aus dem Essener Start-up Talpasolutions eine Software entwickelt, mit deren Hilfe Maschinen in Bergwerken, der Landwirtschaft oder auf Baustellen vernetzt und optimal gesteuert werden können.



»IN ESSEN SCHLÄGT DAS HERZ
DER SCHWERINDUSTRIE.«

Sebastian Kowitz, CEO von Talpasolutions

»PFERD GALT SCHON IMMER ALS TECHNIKBESESSENES UND INNOVATIONSGETRIEBENES UNTERNEHMEN.«

Jörn Bielenberg, CEO von PFERD



Jörn Bielenberg ist Chef des deutschen Werkzeugbauers PFERD.



→ Die Wahl des Standorts fiel Kowitz & Co. nicht schwer. „In Essen schlägt das Herz der Schwerindustrie“, sagt der CEO. RWE gehört zu den Investoren, auch Evonik ist über einen Gründerfonds beteiligt, und den ersten Großauftrag erhielt man von einem Maschinenhersteller, der seinen Sitz nur ein paar Kilometer weiter nördlich hat. Und dennoch: ein erfolgreiches Start-up aus Essen? Das skeptische Fragezeichen schwingt immer mit, wenn man anderswo in der Republik von Geschichten wie der von Talpasolutions hört. So hartnäckig sich die Klischees des grauen Himmels über der Ruhr halten, so sehr prägt das Bild der großen Industriekonglomerate das Image der Region.

Ganz von ungefähr kommt das nicht. In Essen zum Beispiel sind neben RWE mit thyssenkrupp und E.ON noch zwei Dax-Konzerne ansässig, im MDax sind neben Evonik auch Hochtief sowie Innogy notiert – und der Weltmarktführer in der Chemiedistribution, die Brenntag AG, die als neuer Nachbar der Messe Essen in diesem Jahr ihre Hauptversammlung erstmals im Congress Center Essen ausrichtet. Im Schatten dieser Giganten haben sich jedoch auch eine Fülle von Hidden Champions entwickelt, seit an

Rhein und Ruhr vor mehr als 200 Jahren die Industrialisierung begann. Und während das Bild von Start-ups von den „disruptiven“ Geschäftsideen geprägt ist, die sich gegen Platzhirsche richten, hat hier das Mit- und Nebeneinander Tradition.

Die Firma August Rüggeberg, wesentlich besser unter dem Markennamen PFERD bekannt, ist ein geradezu klassisches Beispiel dafür. Die Geschichte des Werkzeugherstellers reicht bis ins Jahr 1799 zurück, Ende des 19. Jahrhunderts zog man ins Bergische Land, genau zwischen die Erzgewinnung und -verarbeitung im Sieger- und Sauerland und die aufkommenden Industriebetriebe an Rhein und Ruhr – ideale Wachstumsbedingungen. →

Über 8.500 Lösungen für die Oberflächenbearbeitung und das Trennen von Werkstoffen hat PFERD im Angebot. In der Messe Essen sind die Produkte des Unternehmens auf der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN und der SHK ESSEN zu sehen.



START-UPS AUS ESSEN

Q.One | Die Deutsche Bahn, Miles & More und Payback gehören zu den Kunden von Q.One, das seit 2006 mit einem Team von inzwischen etwa 50 Beratern, IT-Experten und Software-Entwicklern innovative digitale Strategien erarbeitet. Jetzt hat man ein eigenes Produkt auf den Markt gebracht, das nicht weniger als die nächste Generation des Onlineshoppings verspricht: Der CloudBasket ist der universelle Warenkorb, mit dem man online bei unterschiedlichen Anbietern einkaufen kann – mit nur einem Account und einem Passwort.



Melon Helmets | Sieben Jahre lang vertrieben Michael und David Cervenka Mobilitätsprodukte anderer Anbieter, ehe sie 2013 eine Marktlücke erkannten: hochwertig verarbeitete Fahrradhelme, die nicht nur schützen, sondern dazu auch noch cool aussehen. Das war die Geburtsstunde der farbenfrohen melonenförmigen Helme, die für ihr hippestes Design gleich einen Red Dot Award erhielten. Heute kann man sie überall auf der Welt kaufen – und auf der Fahrrad Essen.



Soccerwatch.tv | Kreisliga B auf Champions-League-Niveau: Diesen Traum jedes Amateurfußballers macht soccerwatch.tv wahr. Absolventen der Universität Duisburg-Essen und der Ruhr-Universität Bochum haben ein Kamerasystem entwickelt, das sich einfach am Spielfeldrand installieren lässt. Mit künstlicher Intelligenz verfolgt die Kamera das Geschehen und schneidet direkt nach Schlusspfeif sogar einen Highlight-Clip. Per LTE werden die Bilder in eine Cloud übertragen und live gestreamt. Die Kameramiete ist für ein paar Euro im Monat zu haben, das eigentliche Geschäftsmodell liegt in den Werbemöglichkeiten rund um die 90 Minuten.



Machineseeker | Thorsten Mutschler gründete sein Unternehmen zwar schon 1999, er versteht es aber noch immer als Start-up. Denn der eigentliche Wachstumsschub setzte erst vor wenigen Jahren ein. Heute inserieren über 5.500 Anbieter ihre gebrauchten Maschinen auf Mutschlers Online-Marktplatz, das pro Jahr vermittelte Auftragsvolumen liegt bei über zehn Milliarden Euro. Vor allem in den Nachbarländern will man weiter wachsen und hat vor Kurzem einen Marktplatz für Lkw, Transporter sowie Bau- und Landmaschinen übernommen.



→ Längst kommen die Kunden nicht mehr nur aus der näheren Umgebung, und mit acht Fertigungsstätten ist man global aufgestellt. Unverändert ist dagegen die DNA des Unternehmens: „PFERD galt schon immer als ein technikkundliches und innovationsgetriebenes Unternehmen, und das sind wir auch heute noch“, sagt CEO Jörn Bielenberg und fügt hinzu: „Wäre PFERD bei seinem ursprünglichen Produkt, der Feile, stehen geblieben, würde das Unternehmen heute nicht mehr existieren.“ Mittlerweile umfasst das Portfolio über 8.500 Werkzeuglösungen für die Oberflächenbearbeitung und zum Trennen von Werkstoffen, die in der Messe Essen im Rahmen der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN und der SHK Essen zu sehen sind. →

»BRAUNKOHLE IST VIEL ZU WERTVOLL, UM SIE ZU VERBRENNEN.«

Berthold Stern, Leiter Forschung und Entwicklung bei Humintech

Aus verwitterter Braunkohle gewinnt das Biotech-Unternehmen Humintech mit Sitz in Garzweiler nachhaltige Produkte, zum Beispiel Bodenverbesserer.

→ Die Geschichte eines buchstäblich versteckten Champions spielt in einer Welt für sich: Am Rand der 11.400 Hektar großen Abbaufäche des Tagebaus Garzweiler in der Nähe von Jülich schickt sich ein kleines Biotechnologie-Unternehmen an, der Geschichte der Braunkohle ein neues, spannendes und überraschendes Kapitel hinzuzufügen. Denn wer würde den Rohstoff, der als Energieträger zumindest in Deutschland keine allzu lange Zukunft mehr haben dürfte, schon mit innovativer und ökologischer Vorbildlichkeit in Verbindung bringen? Doch genau darum geht es bei Humintech. Die Wurzeln des Unternehmens gehen in die 1970er-Jahre zurück, als die damalige Rheinbraun AG und Forscher der Uni Bonn nach einer umweltfreundlichen und nachhaltigen Methode suchten, die Folgelandschaften des Braunkohletagebaus im Rheinischen Revier zu renaturieren. Das Ergebnis der Bemühungen war der Perlhumus, ein organischer Bodenverbesserer auf Basis von verwitterter Weichbraunkohle.

Aus diesem Material, dem sogenannten Leonardit, das RWE als Betreiber des Tagebaus zur Verfügung stellt, extrahieren die Experten von Humintech eine ganze Reihe von Produkten: als Düngersatz, als



Pflanzenstärkungsmittel oder als Tierfutterergänzung zum Beispiel. In mehr als 70 Ländern ist man vertreten und nutzt Plattformen wie die IPM Essen, die Weltmesse des Gartenbaus, um seine Marktposition auszubauen. Für Berthold Stern, Leiter Forschung und Entwicklung bei Humintech, sind die bisherigen Anwendungsgebiete aber erst der Anfang: „Braunkohle ist viel zu wertvoll, um sie zu verbrennen“, findet er. Um die Potenziale zu entdecken, sei aber angewandte Forschung vonnöten. „Da geht noch mehr.“ →



Noch mehr angewandte
Forschung wünscht sich
Berthold Stern. Denn die
Potenziale der Braunkohle
seien noch längst nicht
erschöpft.

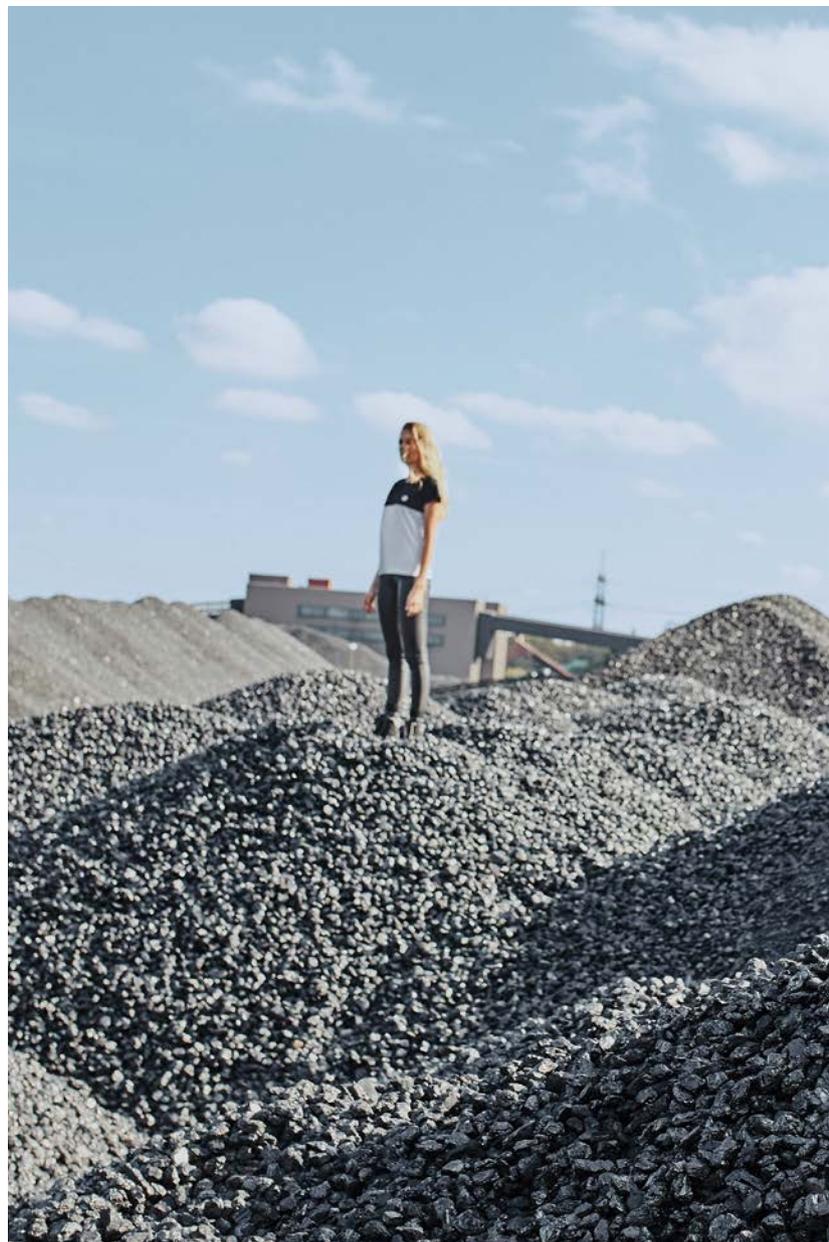
Kumpel auf dem Catwalk:
Mit dem Auftritt auf der
New York Fashion Week
im Februar landete das
Modelabel Grubenhelden
einen PR-Coup.



→ So könnte man auch den Slogan übersetzen, den Essens oberster Wirtschaftsförderer André Boschem der Stadt verpasst hat. Als „Scale-up City“ will der Leiter der Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft (EWG) die Ruhrmetropole vermarkten. „Essen bietet gerade für junge Unternehmen im B-to-B-Bereich hervorragende Wachstumsbedingungen, besonders wichtige Kontakte zu Konzernen oder großen Mittelständlern“, sagt Boschem mit Blick auf Beispiele wie Talpasolutions. Zudem sei die Zahl der Initiativen inzwischen so hoch, dass eine der Hauptaufgaben des neuen Start-up-Büros der EWG darin besteht, Gründern einen Überblick zu verschaffen. Ein weiteres Indiz für die Aufbruchstimmung: Auch die Investoren sind auf die Region aufmerksam geworden. „Das Ruhrgebiet hat die Chance, das neue Berlin zu werden“, hat Boschem jüngst der Chef eines großen Venture-Capital-Gebers erklärt.

Das Einzige, was Boschem manchmal noch vermisst, ist der Mut, den Wandel vom Malocher zum Macher auch tatsächlich zu wagen. Wie weit man damit kommt, hat Matthias Bohm gezeigt, Gründer des Gladbecker Modelabels Grubenhelden. Bohms Groß-

vater hat unter Tage gearbeitet, und ihm und allen anderen Kumpeln hat Bohm ein tragbares Vermächtnis geschaffen. Denn alle Jacken, Röcke oder Kapuzenpullis des Labels zitieren irgendwo ein Stück des Bergmannsalltags. In Gladbeck und auf Zeche Zollverein betreibt Grubenhelden inzwischen einen eigenen Store, und sogar die größte Modebühne der Welt haben die Kumpel erobert: Während der New York Fashion Week posierten vier als Bergleute verkleidete Models auf dem Times Square. Die Bilder gingen um die Welt, und vielleicht werden die einmal zu Symbolen für einen gelungenen Mix aus alten und neuen Werten: ehrlich arbeiten, groß denken – auf diesem Fundament könnte noch einiges mehr wachsen.



„Auf Kohle geboren“ lautet der Slogan von Grubenhelden. Alle Kleidungsstücke des Start-ups aus Gladbeck zitieren an irgendeiner Stelle ein Stück aus dem Alltag von Bergleuten.



INITIATIVEN FÜR GRÜNDER

Der vom Land NRW unterstützte **ruhr:HUB** ist seit Februar 2017 die zentrale Plattform für die Digitalisierung der Wirtschaft im gesamten Ruhrgebiet. Ziel der in Essen ansässigen Einrichtung ist es, digitale Innovationen zu beschleunigen und konkrete Kooperationen zwischen Start-ups, Hochschulen, Mittelstand und Industrie zu initiieren und nachhaltig zu fördern. Die **Gründerallianz Ruhr** stellt innovativen Start-ups ihr Know-how und ihr starkes Netzwerk aus Wirtschaft und Wissenschaft zur Verfügung. Sitz der Initiative, die vom Initiativkreis Ruhr sowie von der RAG-Stiftung, RAG Aktiengesellschaft und Evonik Industries gegründet wurde, ist das Haus 5 auf Zeche Zollverein.

In unmittelbarer Nachbarschaft unterstützt die Digitaleinheit der Haniel-Gruppe **Schacht One** die Geschäftsbereiche des Konzerns dabei, digitale Geschäftsmodelle zu finden und umzusetzen (s. ESSEN AFFAIRS 2/2016). Bei den im thyssenkrupp Quartier ausgerichteten **Beyond Conventions** sind internationale Start-ups dazu eingeladen, konkrete Herausforderungen von Konzernen zu bearbeiten. 19 Kooperationen entstanden im Rahmen der jüngsten Ausgabe. Einen Überblick über das Angebot sowie praktische Hilfen bieten das **Startup-Büro** der Essener Wirtschaftsförderung sowie das **STARTERCENTER NRW** Essen bei der Industrie- und Handelskammer Essen.

Daneben fördern zahlreiche Wettbewerbe junge Unternehmen. Derzeit läuft zum Beispiel der **KUER.NRW Gründungswettbewerb** für Unternehmen der Zukunftsbranchen Klima, Umwelt, Energieeffizienz und Ressourcenschonung (KUER). Die Messe Essen unterstützt den Gründerwettbewerb, den Pro Ruhrgebiet im Auftrag des Landesumweltministeriums NRW durchführt, als Partner – und ist am 10. Dezember Schauplatz der Jurysitzung und der Preisverleihung.

www.hub.ruhr

www.beyondconventions.de

www.gruenderallianz.ruhr

www.startup-essen.de

www.schacht.one

www.essen.ihk24.de

ENDSPURT

Mit dem zweiten Teil des Neubaus an der Halle 5 beginnt die letzte Etappe der Modernisierung der Messe Essen. Schon jetzt steht fest: Das Projekt bleibt im Zeitplan und innerhalb des finanziell gesteckten Rahmens.

— Dieser Meilenstein war nicht nur ziemlich groß, sondern auch ziemlich schwer: Vier Kräne hieften Anfang des Jahres einen 106 Meter langen und 200 Tonnen schweren Stahlträger in seine Endposition. Der Koloss trägt künftig das Dach des nördlichen Teils der Halle 5 der Messe Essen. Die Millimeterarbeit mit der Maxikomponente war eine der entscheidenden Wegmarken in der Schlussphase der Modernisierung der Messe Essen.

Noch herrscht Hochbetrieb an der Baustelle zum Grugapark. Doch es gehört nicht mehr allzu viel Fantasie dazu, um zu erkennen, dass die neue Halle 5 die für die Ästhetik der Modernisierung insgesamt prägenden Motive Offenheit und Licht besonders auffällig umsetzen wird. Dort, wo zuvor Fluchttreppenhäuser und dunkle Doppelgeschosshallen das Bild bestimmten, entsteht mit dem Neubau eine klare Linie zum Grugapark. Fensteröffnungen in der Fassade werden für eine Verbindung zu Essens schönstem Garten sorgen. Der Neubau dient damit nicht nur Ausstellern und Gästen der Messe Essen, sondern auch den Besuchern des Grugaparks, mit dem diese Lösung einvernehmlich erarbeitet wurde.

Besonders erfreulich im Endspurt des Bauprozesses: Die Modernisierung der Messe wird den geplanten Kostenrahmen in Höhe von 88,567 Millionen Euro um rund 250.000 Euro unterschreiten. Außerdem werden die Bauarbeiten früher als geplant beendet. Bereits im September kann der Abschluss der Modernisierung gefeiert werden.

DIE BAUPHASEN ZUR NEUEN MESSE

Phase 1 | Mai 2016–Oktober 2017

Am Messehaus Ost entsteht das neue, 3.000 m² große Glasfoyer mit Vordach. Die Hallen 9.0 und 9.1 werden abgetragen. Hier wird die nördliche Hälfte der zukünftigen Halle 6 errichtet.

Phase 2 | Oktober 2017–April 2018

Die Hallen 4, 4 A und 5 werden abgetragen. Hier entstehen die Süd- und Nord-Halle 6 mit Messe-lounge und Service-Center und angrenzend an die Galeria eine neue Logistikfläche.

Phase 3 | April 2018–August 2018

Die Hallen 7.1, 8.0, 8.1 und die Reste der Hallen 9.0 und 9.1 werden abgetragen. Hier entstehen die modernisierte Halle 4 und der Neubau als nördliche Ergänzung der zukünftigen Halle 5.

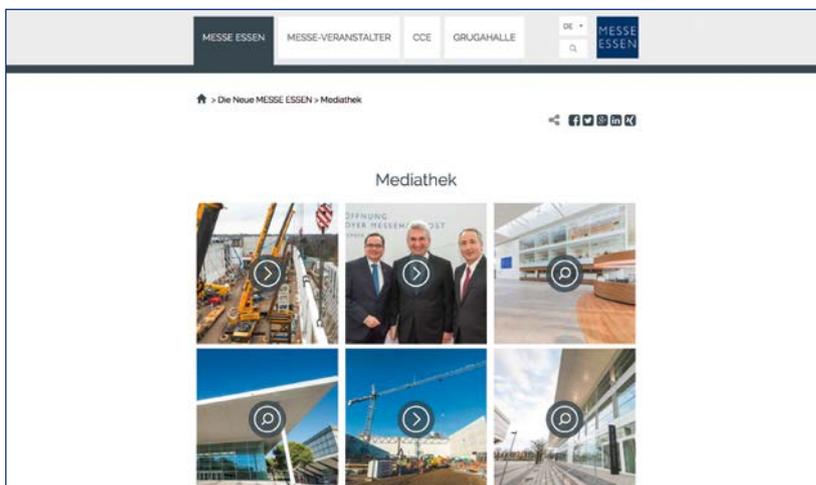
Phase 4 | September 2018–September 2019

Ab Sommer 2018 gilt die neue, klare Hallennummerierung. In der letzten Bauphase wird der Neubau an der Halle 5 abgeschlossen. Damit zeigt die Neue Messe Essen auch zum Grugapark eine architektonisch überzeugende klare Linie. Fensteröffnungen in der Fassade schaffen hier auch optisch die direkte Verbindung zum benachbarten Grugapark.

Das neue Messegelände | ab Oktober 2019

Am Ende der Arbeiten verfügt das nördliche Messegelände über die fünf Hallen 4 bis 8, die signifikant größer, besser angebunden und klarer strukturiert sind. Mehr Platz, bessere Verbindungen und eine einheitliche Erscheinung zeichnen die Neue Messe Essen aus.

www.messe-essen.de/messeplatz-essen/modernisierung





Vier Kräne hieven den 200 Tonnen schweren Stahlträger für das Dach der künftigen Halle 5 Anfang des Jahres in Position.



Begeben Sie sich auf eine virtuelle Tour durch die Hallen der Neuen Messe Essen.

Das neue Glasfoyer der Messe Essen wurde bereits im ersten Bauabschnitt realisiert.

IM HERZEN EINER GROSSREGION



Dank neuer Verbindungen und innovativer Verkehrskonzepte ist die Messe Essen jetzt noch besser erreichbar – lokal, regional und international.



Thomas Schnalke, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Düsseldorf GmbH.

Es gibt Flughäfen, die durch das Aus ihrer bedeutendsten Fluglinie in ernsthafte Turbulenzen gekommen sind. Der Flughafen Düsseldorf gehört offensichtlich nicht dazu. Auch im Jahr zwei nach der Insolvenz von Air Berlin stehen die Zeichen in der Hauptstadt Nordrhein-

Westfalens auf Wachstum. „Wir rechnen in diesem Jahr mit einem neuen Passagierrekord von über 25 Millionen Fluggästen“, verrät Thomas Schnalke, seit April Vorsitzender der Geschäftsführung.

„Die Nachfrage der Airlines ist ungebrochen hoch, und die Menschen wollen fliegen“, freut sich Schnalke, und dies gilt auch für das Ruhrgebiet. Knapp fünf Millionen Fluggäste kamen im vergangenen Jahr aus dieser Region, darunter auch viele Aussteller und Besucher der Messe Essen – kein Wunder, schließlich ist der Heimatflughafen der Messe Essen über die Autobahn in etwa 25 Minuten erreichbar. Für die Messekunden hat Schnalke gute Neuigkeiten. Knapp 190 Ziele in rund 50 Ländern fliegt man von „DUS“ aus in diesem Jahr an. Für Geschäftsreisende besonders interessant sind dabei unter anderem die neuen Langstreckenverbindungen von Eurowings nach Bangkok und Las →

→ Vegas sowie die Frequenzerhöhungen der Airline zu Destinationen wie Wien, Kopenhagen oder Zürich. Ebenfalls neu sind diverse Ziele in Italien, und auch ins Vereinigte Königreich, vor allem nach Edinburgh und Manchester, führen ab sofort noch mehr Wege.

In einer Region, die in Sachen Verkehr ebenfalls zu den europäischen Hotspots zählt, sind auch neue Entwicklungen bei der Bahn wichtig. So genießen Zugreisende nun auch im Regionalverkehr Businessclass-Komfort. Der Grund dafür trägt die Abkürzung „RRX“ und steht für eines der ehrgeizigsten Verkehrsprojekte der kommenden Jahre. Nach und nach soll der Rhein-Ruhr-Express die bisherigen Regionalverkehrslinien ersetzen. Ziel ist es, auf dem Korridor zwischen Köln und Dortmund einen 15-Minuten-Takt zu realisieren. Weil Essen ziemlich genau im Zentrum dieser Achse liegt, profitiert es in besonderer Weise vom Ausbau.

Den Anfang machte der RE 11, der Düsseldorf und Kassel verbindet. Dessen neue Züge kommen nicht nur im neuen Look daher, sondern weisen auch viele nützliche Funktionalitäten auf: überall Steckdosen, eine gute Beleuchtung, mehr Platz und vor allem ein reibungslos funktionierendes WLAN – das Feedback der Gäste ist überwiegend positiv. Ab Juni fahren die neuen Züge auch auf der Linie RE 5 zwischen Wesel und Koblenz, im Dezember folgt der Rhein-Weser-Express (RE 6), der auf 280 Streckenkilometern zwischen Minden und Köln die Großstädte Westfalens, des Ruhrgebiets und des Rheinlands verbindet.

Und in Essen? Auch hier stehen die Zeichen auf Takterhöhung. Hintergrund ist ein Modellprojekt des Bundes, in dem in fünf ausgewählten Städten



des Landes unterschiedliche Konzepte zur Verbesserung der Luftqualität getestet werden sollen. Essen will die rund 21 Millionen Euro Fördermittel nutzen, um mit verbilligten Abonnements für Neukunden und deutlich mehr Bussen auf wichtigen Strecken für den Umstieg auf den öffentlichen Personennahverkehr zu werben. Im Fall der Abos ist dies bereits gelungen: Die im Dezember angebotenen 1.000 Tickets waren innerhalb eines Tages ausverkauft. Mit dem Fahrplanwechsel im Juni wird nun der Takt auf fünf Busstrecken sowie der Straßenbahnlinie 103 verdoppelt – auf fünf Minuten zur Hauptverkehrszeit.

Komfort wie in der Businessclass: Die Züge des Rhein-Ruhr-Expresses stoßen bei Bahngästen auf positive Resonanz.

STRASSE, SCHIENE, LUFT

- Über 600 Autobahnkilometer führen durchs Ruhrgebiet.
- Essen ist einer von sechs national bedeutenden Knotenpunkten der Bahn in der Rhein-Ruhr-Region.
- Im 15-Minuten-Takt sollen künftig die Züge des Rhein-Ruhr-Expresses zwischen Köln und Dortmund verkehren.
- Die Airlines am Flughafen Düsseldorf fliegen knapp 190 Ziele in rund 50 Ländern an.

»DA BEWEGT SICH EINIGES«

Die China Essen Motor Show hat eine erfolgreiche Premiere hingelegt. Sie ist nicht das einzige neue internationale Format der Messe Essen. Torben Brinkmann, Teamleiter Auslandsmessen, über neue Märkte, kulturelle Fragen – und wie Twitter das Messegeschäft verändert.

ESSEN AFFAIRS: Herr Brinkmann, eine Messe rund um die Individualisierung des Automobils ausgerechnet in China zu veranstalten – das könnte man für eine ziemlich gewagte Idee halten...

TORBEN BRINKMANN: Auf den ersten Blick vielleicht. Aber wenn man genauer hinschaut, sieht man, dass sich in China einiges bewegt. Richtig ist, dass man selbst für minimal modifizierte Fahrzeuge bis vor Kurzem in China keine Zulassung bekam. Vor zweieinhalb Jahren jedoch hat die Regierung Signale für eine Lockerung in den Markt gesendet. Unser langjähriger Automotive-Partner in China, die China United Rubber Corporation (CURC), kam sofort auf uns zu und fragte uns, ob wir als Veranstalter von Europas größtem PS-Festival nicht Interesse an einem Ableger hätten. Dann ergab sich die Möglichkeit, eine China Essen Motor Show an die Auto Guangzhou anzuknüpfen, die als eine der größten chinesischen Automessen über 660.000 Besucher pro Jahr hat – fast doppelt so viel wie bei der ESSEN MOTOR SHOW. Wir hatten also veränderte Marktregularien, einen Partner und eine etablierte Messe als Plattform: Das war der Startschuss.

Wie sind Sie weiter vorgegangen?

Immer wenn wir einen potenziellen neuen Markt analysieren, horchen wir in die Branche hinein, um ein möglichst breites Feedback unserer Aussteller zu erhalten. In der konkreten Ansprache setzen wir bei Auslandsmessen in der Regel auf eine Arbeitsteilung. So war es auch hier: Wir haben uns um die internationale Akquise gekümmert, unser Partner hat sich auf Festland-China, Taiwan, Macao und Hongkong konzentriert. Die Nähe zu Hongkong ist übrigens ein interessanter Aspekt des Standorts Guangzhou. Viele Chinesen haben nämlich ihre getunten Autos in Hongkong „geparkt“ und warten nur darauf, sie auch zu Hause fahren zu dürfen.

„China is different“ heißt es immer. Gilt das eigentlich auch bei Messen?

Der chinesische Messemarkt ist in der Tat speziell, und deshalb ist es unabdingbar, einen starken Partner vor Ort zu haben – sei es, um den Kontakt zu Behörden und Verbänden zu etablieren, oder um Dienstleister zu steuern. Enorm hilfreich für uns ist auch, dass mein Kollege Lei Zhang gebürtig aus Peking stammt. Diese kulturelle Verwurzelung und die daraus folgende Akzeptanz bei den Gesprächspartnern kann man gerade in China durch keinen Business-Knigge wettmachen. →



Teamarbeit: Die ESSEN MOTOR SHOW hat nun auch in China einen Ableger. Beteiligt daran waren unter anderem Torben Brinkmann und Lei Zhang vom Team Auslandsmessen der Messe Essen sowie Projektleiter Ralf Sawatzki und seine Kollegin Vivien Haar von der Crew der ESSEN MOTOR SHOW (v.l.).

→ Wie unterstützen Sie Aussteller vor Ort?

Wir verstehen uns bei allen Auslandsevents als Guide, der die Aussteller in einen für sie neuen Markt begleitet. Dazu gehört zum Beispiel eine von uns organisierte Branchentour am letzten Aufbau-tag. Wir besuchen mehrere Produktionsstätten und bieten Hintergrundgespräche an. So bekommen die Aussteller schnell ein Gefühl, wie die Branche vor



Ort tickt. Die Resonanz darauf ist sehr erfreulich, egal ob es in Dubai, Moskau oder Guangzhou ist. Und dieses Jahr wird es für die deutschen Aussteller auf der China Essen Motor Show sogar noch einfacher.

Warum?

2018 haben Vertreter des Bundeswirtschaftsministeriums und des Verbands der Automobil Tuner (VDAT) auf der Messe den Kontakt zu Verbänden, Regierungsvertretern und Unternehmen gesucht, um die Potenziale abzuklopfen. Und nachdem die Premiere unsere Erwartungen sogar noch etwas

übertroffen hat, stand schon kurz nach der Messe fest, dass es 2019 auf der China Essen Motor Show einen German Pavilion geben wird.

Was verbirgt sich hinter einem „German Pavilion“?

Das ist die Bezeichnung für einen offiziellen Gemeinschaftsstand deutscher Unternehmen, die der Bund im Rahmen seines Auslandsmesseprogramms fördert. Für die Aussteller bedeutet das: Sie zahlen nicht mehr als den regulären Preis, erhalten dafür aber einen exzellenten Standbau, einen Hostessenservice, einen Übersetzer, einen Service für die Reiseplanung – ein echtes Rundum-sorglos-Paket eben.

2019 finden zwei Erstveranstaltungen in England und Mexiko statt – in Ländern, in denen die Messe Essen bislang noch nicht mit Eigenveranstaltungen aktiv war. Zufall oder Zeichen für eine erhöhte Dynamik?

Wir sind grundsätzlich ständig auf der Suche nach neuen Märkten für unsere Aussteller. Aber in Zeiten, in denen politische Entscheidungen getwittert werden, müssen wir noch genauer hinschauen und kurzfristig Chancen ergreifen. In Mexiko etwa sucht man angesichts der politischen Großwetterlage verstärkt den Kontakt nach Europa. Dies gilt auch für den Gartenbau, einen spannenden und wachsenden Markt. Umgekehrt sind die wenigsten deutschen Aussteller der IPM Essen schon in Mexiko aktiv, haben aber nach einer Gelegenheit gesucht, in den Markt hineinzuschnuppern. Im Fall der Ornamental Plants & Flowers gibt es übrigens gleich beim ersten Mal einen German Pavilion.

GLOBAL UNTERWEGS

Die erste Satellitenveranstaltung der Messe Essen im Ausland war die Beijing Essen Welding & Cutting im Jahr 1987. Derzeit befinden sich elf Events in sechs Ländern im Portfolio. Im April fand im englischen Birmingham erstmals das „Security Event – powered by Security Essen“ statt, im September feiert die „Ornamental Plants & Flowers MÉXICO – powered by IPM Essen“ in Mexico City Premiere.

HAUTNAH

Auf keiner anderen Messe können Autofans ihrer Leidenschaft so frönen wie auf der ESSEN MOTOR SHOW.

„Feel the beat“ heißt es vom 30. November bis 8. Dezember in der Messe Essen. Dann öffnen sich die Tore zum unumstrittenen PS-Festival des Jahres: Stylishes Design, atemberaubender Sound, sportliche Serienfahrzeuge, jede Menge Liveaction und Stars der Motorsportszene – die ESSEN MOTOR SHOW lässt keine Wünsche offen.



Über 245.000 Follower hat die offizielle Fanpage der EMS auf Facebook.



Romantische Nächte
versprechen die Schlaf-
Fässer auf den KNAUS
Campingparks – ab
Sommer 2019 auch in
Essen-Werden.

NOBLE GESTE

Im Rahmen der Reise + Camping erhielt Helmut Knaus für sein Lebenswerk den Deutschen Camping-Preis. Das Preisgeld spendete er für den guten Zweck – und vervierfachte die Summe sogar.



Preisträger mit Gratulanten: Helmut Knaus (2. v. r.) gemeinsam mit Oliver P. Kuhr, Geschäftsführer der Messe Essen, Andreas Jörn, Präsident des Deutschen Camping-Clubs, und Thomas Kufen, Oberbürgermeister der Stadt Essen (v. l.).

1970 eröffnete die Helmut Knaus KG ihren ersten Campingplatz im fränkischen Frickenhausen. Heute betreibt das Unternehmen 26 Plätze zwischen der Nordseeküste und den bayerischen Alpen. Für diese erfolgreiche Expansionsstrategie im Sinne des Campingedankens wurde Gründer Helmut Knaus mit dem Deutschen Camping-Preis ausgezeichnet, den die Stadt Essen gemeinsam mit dem Deutschen Camping-Club im Rahmen der Reise + Camping in Essen verleiht.

Im Anschluss an die Ehrung überraschte der Preisträger die Gratulanten mit einer noblen Geste. Knaus stockte sein Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro auf 10.000 Euro auf und überreichte es als Spendenscheck an Oberbürgermeister Thomas Kufen. Das Geld kommt den Sozialen Diensten der Stadt Essen zugute. Passend zum Preisträger wird es sozial benachteiligten Familien einen Urlaub auf einem Campingplatz ihrer Wahl ermöglichen. Zudem bietet das Unternehmen Familien über die Jugendhilfe vergünstigte Urlaube auf KNAUS Campingparks an.



IN URLAUBSTIMMUNG

Die Touristikbranche boomt: Dies hat die diesjährige Reise + Camping eindrucksvoll bewiesen. Nahezu 95.000 Besucher kamen vom 21. bis 24. Februar in die Messe Essen, um sich auf Nordrhein-Westfalens größter Urlaubsmesse Tipps und Anregungen für ihre nächste Reise einzuholen und sich über neueste Campingtrends zu informieren. Unter den rund 1.000 Ausstellern und Destinationen aus 20 Ländern stellten zahlreiche Reiseveranstalter Campingplätze sowie Ziele in nah und fern vor. Erstmals im Programm: die Themenfläche „Erlebnis Kreuzfahrten“.



»WIR RUHEN UNS NICHT AUS«

„Das Congress Center Essen hat noch mehr zu bieten als modernisierte Räume“, betont Leiterin Christina Grewe – und freut sich über neue Kunden.



Christina Grewe, Leiterin des Congress Centers Essen, und Teamleiter Jan Wiedwald wissen, wie man im Kongressstrubel die Übersicht behält.

ESSEN AFFAIRS: Frau Grewe, vor 18 Monaten ist das neue Congress Center Ost eröffnet worden. Wie fällt Ihre Bilanz der Startphase aus?

CHRISTINA GREWE: Sehr gut! Wir hatten nach der Eröffnung ein starkes letztes Vertriebsjahr und viele Anfragen für den „neuen Osten“, aber nicht nur für diesen. Denn bei uns findet nun jeder Veranstalter in unterschiedlichen Gebäudekonstellationen seine optimale Konfiguration. Das neue CC Ost profitiert von der Anbindung an die Halle 8, im CC West können wir mit Saalgrößen für bis zu 1.000 Gäste größere Betriebsversammlungen oder auch Kongresse bedienen, und das CC Süd verfügt über die meisten kleinen Workshopräume. Diese Vielfalt spiegelt sich auch im Programm.

Was sind die nächsten Highlights?

Ein Höhepunkt ist sicherlich die Veranstaltung „Viszeralmedizin NRW“ im Juni, die wir ohne die Modernisierung des CC Ost nicht gewonnen hätten.

Denn das vorherige Foyer wäre für die geplante Ausstellung zu klein und eine Messehalle zu groß gewesen. Das Foyer hat die perfekte Zwischengröße. Wir freuen uns außerdem darüber, im CC Süd erstmals die Hauptversammlung des Essener MDAX-Unternehmens Brenntag organisieren zu dürfen. Das bisher quantitativ größte Event des Jahres ist der ECR-Tag im CC West und in der Halle 3. Wir rechnen mit über 800 Entscheidern aus Handelsunternehmen und der Konsumgüterindustrie sowie 110 Ausstellern.

Womit kann der Standort Essen denn neben der Modernisierung punkten?

Unter anderem damit, dass wir uns auf einer einmaligen Modernisierung nicht ausruhen, sondern ständig daran arbeiten, auf dem neuesten Stand zu sein. So haben wir im vergangenen Jahr alle analogen Mischpulte gegen digitale ausgetauscht – für uns eine Selbstverständlichkeit. Was uns Kunden überdies immer wieder beschneigen, ist ein faires und sehr transparentes Preisgefüge. Wir kalkulieren realistisch und machen Kostenentwicklungen durch veränderte Anforderungen immer sofort in der Gesamtschau ersichtlich – so gibt es keine unliebsamen Überraschungen.

Wie kommt das neue Convention Center Essen an?

Auch hiermit sind wir sehr zufrieden. Ganz offensichtlich sind wir wieder für Formate attraktiv geworden, die uns zuvor etwas aus dem Fokus verloren hatten. Die Kombination aus Halle 8, CC Ost und Grugahalle eröffnet eben viele Optionen für außergewöhnliche Veranstaltungen.





AUS DEM LEBEN

27.11.2019 | Das Talent, andere Menschen zum Lachen zu bringen, wurde Luke Mockridge in die Wiege gelegt. Sein Vater Bill, ein kanadischer Schauspieler und Kabarettist, ist Gründer des legendären Improvisationstheaters Springmaus. Doch längst steht der Name Luke Mockridge für sich selbst. 2018 gehörte er mit zwei Auszeichnungen zu den Abräumern beim Deutschen Comedypreis. „Welcome to Luckyland!“ heißt sein aktuelles Programm – in Essen live zu sehen am 27. November.



HEITER BIS TIEFSINNIC

Vom Schlager bis zur Spiritualität: Diese vier Events werden die Grugahalle in den kommenden Monaten ganz sicher füllen.



Hier erhalten Sie einen Eindruck von Sascha Grammels Redekunst.



AUS DEM BAUCH

26.08.2019 | „Der mit den Puppen spricht“ hat man ihn genannt – und auch: „König der Bauchredner“. Fakt ist, dass der Berliner Comedian Sascha Grammel mit seinem liebevoll-verrückten Puppenzoo seit Jahren das Publikum begeistert. Mit seinem neuen Programm „Fast fertig“ gastiert Grammel im Rahmen einer Dreiländertour am 26. August in Essen.



AUS DER HÜFTE

01.09.2019 | Am 1. September feiert in der Grugahalle ein besonderes Konzept seine Wiederauferstehung: der Tanztee. Die Gäste erwartet ein bunter Sonntagnachmittag mit Tanz, guter Laune und den Top-Stars der Branche, darunter die Amigos, das erfolgreichste Schlager-Duo Europas. Der Ort hat Tradition: Bis in die 1960er-Jahre fand in der Grugahalle ein wöchentlicher Tanztee statt.



AUS DER SEELE

19.10.2019 | Geboren wurde Eckhart Tolle in Lünen, knapp eine Autostunde von Essen entfernt. Berühmt wurde der spirituelle Lehrer in den USA. Sein Buch „Jetzt! Die Kraft der Gegenwart“ erreichte eine Millionenauflage, wurde in 35 Sprachen übersetzt und begeisterte Talkmasterin Oprah Winfrey so sehr,



dass sie Tolle gleich mehrfach einlud. Auch das Folgewerk „Eine neue Erde“ avancierte zum Weltbestseller. Am 19. Oktober ist Tolle, der in Kanada lebt und sich keiner speziellen Religion oder Tradition verpflichtet fühlt, in Essen zu erleben.



MESSE ESSEN

VERANSTALTUNGEN BIS DEZEMBER 2019

MESSEN IN ESSEN

05./06.06.2019

ALL ABOUT AUTOMATION*

Regionale Fachmesse für
Industrieautomation

05./06.09.2019

MÖLO*

Internationale Fachmesse für
Umzugsspedition und Neumöbellogistik

21./22.09.2019

EURO TEDDY

Internationale Teddybären-
und Steifftiermesse

27./28.09.2019

THERAPRO ESSEN*

Fachmesse + Kongress für Therapie,
Rehabilitation + Prävention

12./13.10.2019

CARAT*

Die Fachmesse für Pkw- und
Nkw-Werkstätten

24.–27.10.2019

SPIEL

Internationale Spieltage
mit Comic Action

05.11.2019

DIGITAL FUTURECONGRESS*

Kongressmesse für alle Themen der
Digitalisierung im deutschen Mittelstand

09.–17.11.2019

50. MODE HEIM HANDWERK

Das Einkaufserlebnis für die ganze Familie

09./10.11.2019

KREATIV.ESSEN

Alles rund um das trendige
Thema Do-it-yourself

14.–17.11.2019

NRW – DAS BESTE AUS DER REGION

Die Leistungsschau der
Ernährungswirtschaft NRW

16.11.2019

HYXOX

The Fitness Competition for Every Body

30.11.–08.12.2019 (29.11. Preview Day)

ESSEN MOTOR SHOW

Das PS-Festival des Jahres

09.–17.11.2019

**50 x MEHR
ALS EINE MESSE:
FEIERN SIE MIT!**

MESSE
ESSEN

MESSEN IM AUSLAND

25.–28.06.2019

BEIJING ESSEN WELDING & CUTTING

International trade fair joining, cutting,
surfacing (Shanghai)

10.–12.09.2019

FLOWERSEXPO powered by IPM ESSEN

International Plants Expo Russia (Moskau)

18.–20.09.2019

ORNAMENTAL PLANTS & FLOWERS

MÉXICO powered by IPM ESSEN
(Mexiko-Stadt)

12.–14.11.2019

IPM DUBAI

International Plants Expo Middle East
(Dubai)

12.–14.11.2019

WOP DUBAI

International Perishables Expo Middle East
(Dubai)

22.–25.11.2019

CHINA ESSEN MOTOR SHOW

For drivers and dreams (Guangzhou)

CONGRESS
CENTER
ESSENGRUGA
HALLE

VERANSTALTUNGEN BIS DEZEMBER 2019

CONGRESS CENTER ESSEN

16./17.05.2019
Roadshow HP – by Intracon

23.–25.05.2019
Gewerkschaftstag GEW NRW

24./25.05.2019
Deutsche Gesellschaft für Implantologie:
18. Jahrestagung des Landesverbandes NRW

24.05.2019
Niederrheinisch-Westfälische Gesellschaft
für Gynäkologie und Geburtshilfe:
214. Tagung

04./05.06.2019
DNUG-Jahreskonferenz

06./07.06.2019
Viszeralmedizin NRW

11.–13.06.2019
Brenntag AG Hauptversammlung

13.06.2019
VorsorgeFachForum 2019

14.06.2019
Jubiläumsfeier 100 Jahre Albau

14.06.2019
„connected Essen“

02.07.2019
Offenes Netzwerktreffen Dermatologische
Onkologie NRW

31.08.2019
Siegerehrung financial bravehearts

01.09.2019
Festkonzert 100 Jahre Quartettverein
Frohsinn

18./19.09.2019
ECR Tag 2019

21./22.09.2019
Hindenburg Heimattreffen

28.10.2019
Ministerium für Schule und Bildung NRW

31.10.2019
Medion AG
Hauptversammlung

16./17.11.2019
FEBuB-Konferenz

20./21.11.2019
Summit Umweltwirtschaft.NRW

22./23.11.2019
31. Kongress der Deutschen
Kontinenz Gesellschaft

23.11.2019
NOWEDA eG Generalversammlung

25./26.11.2019
FAMA Tagung

11./12.12.2019
12. Forum Wissenschaftskommunikation

GRUGAHALLE

28.05.2019
Evonik Industries AG
Hauptversammlung

07./08.06.2019
THE ILLUSIONISTS –
DIE BROADWAYSHOW

12.06.2019
Deutsche Telekom Service GmbH
Mitarbeiterveranstaltung

23.06.2019
Christliches Sängerefest
Vereinigung der Evangeliums-
Christen-Baptistengemeinden
in Deutschland e. V.

30.06.2019
Mädchen Klamotte
Der Mädchen-Flohmarkt im Foyer

12.-21.07.2019
48. Essener Sommerfest
Kirmes und Trödelmarkt

08.–10.08. 2019
Hopfenfest an der Grugahalle

26.08.2019
Sascha Grammel
Fast fertig

31.08.2019
ABI Zukunft
Die Informationsmesse für die Zeit
nach dem Abitur

01.09.2019
Schlager.de-Tanztee
mit den Amigos, Fantasy, Olaf dem Flipper u.a.

14.09.2019
Boxkampf mit Patrick Korte

28./29.09.2019
5. Jobmesse Essen Attraktive Karrierechancen

10.10.2019
KiTa – Mitarbeiterveranstaltung

12.10.2019
Maher Zain

19.10.2019
Eckhart Tolle Jetzt oder nie – Tour 2019

20.10.2019
Mädchen Klamotte
Der Mädchen-Flohmarkt im Foyer

26.10.2019
Six Paxe – #followme

02.11.2019
Peter Kraus – die große Jubiläumstour 2019

03.11.2019
SCHALLPLATTEN- & CD-BÖRSE

09.11.2019
Konzert Gwiazd Stars aus Polen

14.11.2019
Kaya Yanar – „Ausrasten für Anfänger“

16.11.2019
Krim's Krams Markt im Foyer

20.11.2019
THE SCOTTISH MUSIC PARADE

27.11.2019
Luke Mockridge – Welcome to Luckyland!

06.12.2019
Markus Krebs – Pass auf... kennste den?!

07.12.2019
Chart Show Essen Die Hits von 1970 bis 2018

18.-22.12.2019
Holiday on Ice – Showtime





Im Vierteltakt:
Zuletzt verwandelte sich
der Alfred Krupp Saal im
Jahr 2011 in eine Tanz-
fläche für einen Philhar-
monischen Ball.

HIER TANZT DIE STADT

In Essen herrscht 2020 Ballsaison: Im Februar feiert der Philharmonische Ball seine Neuauflage, im November folgt der Deutsche Innovationsball.

— Wenn Hein Mulders von seiner guten Stube spricht, gerät er schon mal ins Schwärmen: „Es ist unglaublich, was der Saal kann“, sagt der Intendant der Philharmonie Essen. Gemeint ist der Alfred Krupp Saal, Herzstück des Hauses und Konzertsaal der Essener Philharmoniker. Am 1. Februar 2020 wird das Orchester nach einem kurzen Auftritt seinen Platz für Kollegen aus Österreich räumen. Dann geben nämlich das Wiener Ballorchester und die Big Band des Wiener Opernballs ein Gastspiel in der Stadt. Anlass ist ein Event, auf das viele Bürger seit Jahren gewartet haben: Essen hat endlich wieder einen Philharmonischen Ball.

„Das Thema war immer präsent in der Stadt, doch der Aufwand für solch einen Ball ist enorm“, sagt Hein Mulders, der seine Intendanz 2013 antrat – zwei Jahre nachdem der letzte Ball über die Bühne gegangen war. Dass es nun zu einem Revival kommt, ist nicht zuletzt den zahlreichen Sponsoren zu verdanken – und der Verbindung von der Freude an der Musik mit dem guten Zweck. Denn die Erlöse des Balls kommen dem Programm „Musik kommt um die Ecke“, das in Mulders' Intendanz entstanden ist, zugute. Musikpädagogen und Mitglieder der Essener Philharmoniker besuchen dabei mehrmals im →



In Feierlaune: Intendant Hein Mulders und Marie Babette Nierenz, künstlerische Leiterin der Philharmonie Essen, freuen sich schon auf den 1. Februar 2020.

→ Jahr 20 Kindergärten der Stadt, in denen keine elementare musikalische Ausbildung stattfindet, und wecken so spielerisch die Neugierde auf Kunst. „Es war nicht schwer, die Partner zu überzeugen“, freut sich Marie Babette Nierenz, künstlerische Leiterin der Philharmonie. Ein breites Bündnis unterstützt den Ball, allen voran das Immobilienunternehmen Allbau und der Maßschneider Cove & Co. als Premiumpartner.

Die Sponsoren ermöglichen ein exzellentes und breit gefächertes Programm, für das sich das ganze Haus in eine Eventlocation verwandelt – allen voran der Alfred Krupp Saal, von dessen technischen Möglichkeiten Intendant Mulders so begeistert ist. Für den Ball wird der komplette Parkettbereich auf die Höhe des Foyers hochgefahren. Dort befinden sich auf einer Ebene die runden Tische für jeweils acht Personen und die Tanzfläche. Doch auch die Gäste, die mit Walzer und anderen klassischen Gesellschaftstänzen weniger anzufangen wissen, werden auf ihre Kosten kommen. Im Festsaal des

Hauses spielt eine Big Band Swing und Charleston, und natürlich kann man auch nur den Tänzern des LindyPott zuschauen. Im RWE Pavillon, der Disko, legt ein DJ Musik der 70er- und 80er-Jahre auf, und überall im Haus verteilt gibt es Möglichkeiten, ungezwungen zu flanieren und zu speisen: von der Currywurst bis zum Champagner.

Das passt zu einem gesellschaftlichen Ereignis, das seinen Premiumcharakter nicht verleugnet, gleichzeitig aber dezidiert offen für alle Bürger ist. Dazu tragen auch moderate Preise bei. 55 Euro kostet die Flanierkarte – ein Bruchteil dessen, was man in manch anderen deutschen Großstädten für ein Angebot bezahlen muss, das in dieser Form kein Konzert bietet. All denen, die dennoch Hemmungen vor dem Besonderen haben: Cove & Co. bietet über seine Marke Ballroom Outfitters die Festgarderobe im Verleih an. Und wer absolut auf Nummer sicher gehen will, der gönnt sich vor dem Event in der Tanzschule Püttmann-Lentz einen Walzer-Auffrischkurs. Sogar in der Philharmonie.

Das nächste Highlight kündigt sich bereits an: Im November 2020 findet in der Grugahalle sowie im Foyer des Messehauses Ost der Deutsche Innovationsball statt.

KARTEN AB 55 EURO

Der Kartenvorverkauf für den Philharmonischen Ball 2020 läuft. Karten sind online und telefonisch sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Die Preise beginnen bei 55 Euro für eine Flanierkarte ohne festen Platz mit Zugang zu allen Bereichen. Ein Tischplatz im Alfred Krupp Saal ist für 150 Euro zu haben. Offizieller Veranstaltungsbeginn am 1. Februar 2020 ist um 20 Uhr, danach kann bis 3 Uhr morgens getanzt werden.

DIE KUNST UND DAS LEBEN

Das Museum Folkwang setzt seine Sammlung neu in Szene – und fragt in einer Sonderschau nach dem Verhältnis zwischen Mensch und Maschine.



„Das Ausstellungsprogramm 2019 entwickelte sich originär aus der Folkwang-Idee“, betont der neue Museumsdirektor Peter Gorschlüter.

Seit Juli vergangenen Jahres leitet Peter Gorschlüter, zuvor stellvertretender Direktor des Museums für Moderne Kunst in Frankfurt am Main, das international renommierte Haus. Im aktuellen Programm ist seine Handschrift erstmals zu erkennen. „Wie ein roter Faden wird die Verbindung von Kunst und Leben die interdisziplinären Ausstellungsprojekte und die Sammlungsarbeit durchdringen“, sagt Gorschlüter. „Das wichtigste Vorhaben meiner Programmatik bleibt es, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. Dies soll sich bei jeder Ausstellung oder Veranstaltung, bei jedem Besuch bemerkbar und das Museum zu einem Ort des Austauschs machen.“

Im Zuge der konzeptionellen Neuausrichtung wird ab Frühsommer auch die ständige Sammlung anders als bislang inszeniert. An die Stelle einer strikten Chronologie treten thematisch gegliederte Räume, in denen Kunstgeschichten von Umbrüchen, Übergängen und Neuanfängen erzählt werden und Hauptwerke auf Entdeckungen treffen. Gefeierte wird die Neupräsentation am 21. Juni mit einem 24-Stunden-Programm und Mittsommernachtsfest. Flankiert wird sie durch eine Bauhaus-Reihe. Noch bis zum 8. September ist die Ausstellung „Bühnenwelten“ zu sehen, ab dem 20. September widmet

sich das Museum dann dem Werk des Multitalents László Moholy-Nagy.

Ebenso vielfältig zeigt sich die große Herbstausstellung „Der montierte Mensch“. Ab 7. November untersucht sie das Wechselverhältnis zwischen Mensch und Maschine von der industriellen Revolution bis ins digitale Zeitalter. Medien- und epochenübergreifend gibt die Schau einen umfassenden Einblick in die künstlerischen Auseinandersetzungen mit den prägendsten Entwicklungen der letzten 150 Jahre: Industrialisierung, Technisierung und Digitalisierung.



„Le Mécanicien“ („Der Mechaniker“) heißt dieses Frühwerk des französischen Malers Fernand Léger, das im Rahmen der großen Herbstausstellung zu sehen sein wird.



In unserer App finden Sie eine Bildergalerie mit Exponaten der kommenden Ausstellungen.



BILDER EINER GROSSEN LIEBE

Gegen die Klischees: Mithilfe einer Social-Media-Kampagne zeigt der Junge Initiativkreis Ruhr sehr erfolgreich andere Ansichten des Ruhrgebiets. ESSEN AFFAIRS präsentiert eine Auswahl.

„Warum leben wir eigentlich gerne hier? Und wie können wir das Menschen außerhalb des Ruhrgebiets begreiflich machen?“ Ein Wochenende hatten sie sich Zeit genommen, um gemeinsam eine Antworten auf diese Frage zu finden. Sie, das waren die zwölf Gründungsmitglieder des Jungen Initiativkreises Ruhr, allesamt junge Führungskräfte aus den größten Unternehmen der Region, alle zwischen Anfang 20 und Anfang 40 und bereit, Verantwortung für ihre Heimat zu übernehmen. Und je mehr der bunte Kreis aus Ingenieuren, Kaufleuten, Wirtschaftspsychologen und anderen Berufen diskutierte, umso klarer zeichnete sich die Antwort auf die erste Frage ab. „Es ist die Vielfalt, die uns ausmacht. Das Ruhrgebiet hat so viel zu bieten – und wir sind in der ganzen Region, nicht nur in einer Stadt zu Hause.“

So erinnert sich Janine Simmann, Leiterin Corporate Media bei der RAG-Stiftung und Sprecherin des Jungen Initiativkreises Ruhr, an die Geburtsstunde einer ungewöhnlichen Social-Media-Aktion. Unter dem Motto #läuftimruhrgebiet rief der Junge Initiativkreis Ruhr via Facebook, Twitter und Insta-

gram dazu auf, Memes zu erstellen, die die Vielfalt der Region feiern. Gesammelt werden die Memes auf dieser Webseite:



Die Kombination aus aussagekräftigen Motiven und kurzen Texten war damals noch ganz neu, doch ging es den Initiatoren gerade nicht um eine perfekt gestylte Marketingkampagne. Alles hier ist echt und von der Community selbst gemacht. Bislang sind rund 600 Memes eingesandt worden, viele aufstrebende Fotografen haben Motive zur Verfügung gestellt, etwa 20.000 Follower hat die Facebook-Seite der Aktion. „Vielen, die hier leben, hängen die Ruhrpott-Klischees zum Hals raus, und gerade die jungen Leute haben ein Bedürfnis, die Schönheit unserer Region zu zeigen“, sagt Simmann. Was die Macher außerdem freut: Die Bilder werden breit gestreut. 40 verschiedene Nationalitäten sind zum Beispiel in der Facebook-Gruppe vertreten, und das Feedback zeigt, dass auch außerhalb der Region die Entscheidung der von morgen anfangen, über eine Frage nachzudenken: Könnte auch ich hier gerne leben? →



Er liegt im Süden Essens – doch Janine Simmann erinnert
der Baldeneysee zuweilen an Nordeuropa.



Das Zentrum für Internationale Lichtkunst in Unna ist weltweit das erste und einzige Museum, das sich auf die Präsentation von Lichtkunst konzentriert. Es liegt zehn Meter tief unter der Erde – wohl auch deshalb erinnert es einen Nutzer an die Katakomben von Paris.



In unserer App präsentieren wir weitere Motive der Aktion.

Schloss Moyland in der Nähe von Kleve zählt zu den wichtigsten neugotischen Bauten in Nordrhein-Westfalen. Das Wasserschloss Herten muss sich dahinter nicht verstecken.



Stelen im Sonnenuntergang, ein weiter Blick übers Land: Doch das ist eben kein indigenes Relikt – sondern Teil der Haldenkunst, die man in Bottrop und anderen Orten des Ruhrgebiets finden kann.



Foto: Diemar Klingenburg



Unter #läuftimruhrgebiet ist die Community unter anderem auf Facebook aktiv.



Direktorin Babette Kierchhoff (3.v.l.) und ihre Mitarbeiter im Sheraton Essen haben das Wohl der Gäste im Blick.

GEMEINSAM AUF HOHEM NIVEAU

Das Sheraton Essen zählt zu den besten Adressen der Stadt. Direktorin Babette Kierchhoff weiß, was Messe- und Kongressgäste wünschen: eine durchgängige Servicekette.

Ihr erster offizieller Termin war eine Zeitreise. Nach über 25 Jahren in internationalen Hotels traf Babette Kierchhoff bei ihrer Rückkehr nach Essen 2015 auf so manchen Kollegen und Vorgesetzten von damals. „Es war ein bisschen wie nach Hause kommen“, erinnert sie sich, „auch wenn sich in all den Jahren natürlich einiges verändert hat“. Nicht zuletzt bei ihr selbst: Als sie Essen verließ, hatte Babette Kierchhoff gerade ihre Ausbildung abgeschlossen – heute leitet die 55-Jährige eine der besten Adressen der Stadt: das Sheraton Essen.

In über 70 Ländern der Welt steht die Marke Sheraton für die Kunst, Menschen unterwegs ein Zuhause zu geben. In Essen untermauert die exponierte Lage am Stadtpark – direkt neben der Philharmonie, in fußläufiger Entfernung zu mehreren Konzernzentralen, drei U-Bahn-Stationen von der Messe Essen – den Premium-Anspruch des Hauses. Die Eigentümer des Hotels, die in einer Kommanditgesellschaft verbunden sind, wissen allerdings sehr genau, dass dieser Anspruch und die stolze Tradition von 38 Jahren am Standort in der Gegenwart →

→ mit Leben gefüllt werden müssen. Deshalb hat man in den vergangenen Jahren eine Reihe von Projekten in Angriff genommen: Schon vor Kierchhoffs Amtsantritt im Jahr 2015 waren alle Bäder renoviert worden, und das war erst der Anfang.

65 der 206 Zimmer und Suiten sind inzwischen vollständig modernisiert worden, in den nächsten Jahren wird dieses Vorhaben komplettiert. Mehr als die Hälfte der Zimmer hat schon eine neue, energieeffizientere Klimaanlage erhalten, und ebenfalls in allen Räumen stehen den Gästen 49-Zoll-Fernseher zur Verfügung, auf denen sie Streamingdienste über WLAN nutzen können. „Nur gut, dass unsere Zimmer mit 33 Quadratmetern im Standard die größten am Standort sind“, schmunzelt Babette Kierchhoff.

Auch die digitale Infrastruktur und Services stehen auf der Agenda. Um den Check-in-Prozess wesentlich kürzer und einfacher zu gestalten, werden bis Ende dieses Jahres alle Gäste ihr Zimmer mit dem Smartphone öffnen können. „Geschäftsreisende wollen nicht anstehen“, sagt Kierchhoff. Wenn 2020 die Rezeption und in den Folgejahren auch die Lobby neu gestaltet werden, werden im Eingangsbereich Telefonboxen mit Displays und Gemeinschaftstische als unkomplizierte Arbeitsbereiche installiert – ganz gemäß dem neuen Markenkonzept, mit dem sich das Sheraton noch stärker als Treffpunkt für Einheimische und Reisende positioniert.

Ein besonders exklusiver Treffpunkt ist die Club-Lounge im obersten Stockwerk des Hauses, die den Gästen der 6. Etage und Mitgliedern des Travel-Programms „Bonvoy“ als kleines Restaurant von frühmorgens bis spätabends zur Verfügung steht. „Dieses Angebot wird auch von Messe- oder Kongressgästen sehr geschätzt“, sagt Babette Kierchhoff, die die Ansprüche ihrer Klientel sehr genau einzuschätzen weiß – spätestens, seit sie sich gleich mit ihrer ersten Direktionsposition im Arabella Sheraton Hotel Seehof in Davos das Ziel, „einmal ein Fünf-Sterne-Haus zu leiten“, erfüllte.

Dass die Erwartungen an Häuser dieser Kategorie hoch sind, weiß Kierchhoff, und dazu gehört ein Service, der keine Wünsche offenlässt. Für den Fall, dass irgendetwas nicht wie geplant funktionieren sollte, hat sie an ihre 85 Mitarbeiter eine klare Direktive ausgegeben: „Jeder hat die Aufgabe, so-



fort zu reagieren, wenn ein Gast ein Anliegen hat.“ Fehler seien in einem *People Business* nie ganz zu vermeiden, „und ich habe überhaupt kein Problem damit, mich persönlich bei einem Gast zu entschuldigen und ihn zu fragen, was wir für ihn tun können. Das Gleiche erwarte ich von meinen Mitarbeitern. Ich will aber wissen, wie ein Problem gelöst wurde.“

Davon, dass Service mehr denn je ein Erfolgskriterium für Messen und Kongresse darstellt, ist Babette Kierchhoff überzeugt. Umso mehr freut sie sich darüber, dass sich in Essen die Kooperation zwischen den relevanten Playern immer weiter intensiviert. „Die auch operativ extrem gut durchdachte Modernisierung der Messe Essen bringt ein Service-Uplift mit sich. Nun wollen wir gemeinsam dafür sorgen, dass der Kunde auch vor und nach dem Messebesuch eine durchgängige Servicekette auf einem gemeinsamen, hohen Niveau erlebt.“ Dies beginnt mit der einfachen Reservierung von Zimmerkontingenten und endet beim Check-out. Eben ein Rundum-Service mit Premium-Anspruch.



Die Club-Lounge im 6. Stock des Sheraton Essen ist ein besonders exklusiver Treffpunkt. Im Bild oben ist ein Zimmer der Kategorie „Superior“ zu sehen.

Das Sheraton Essen Hotel

Huyssenallee 55, 45128 Essen

Telefon: +49 201 1007-0

E-Mail: essen@sheraton.com

194 Zimmer, 12 Suiten



ESSEN IN 24 STUNDEN

Ein Frühstück im Grünen, mit dem Rad zu Industriedenkmalern, mit der Tram zum Schloss: Im Essener Norden geht das mühelos in einem Tag.



9.00 UHR PICKNICK IM PARK

Von der nahe gelegenen A 40, der Verkehrsschlagader des Ruhrgebiets, ist im Arboretum Trautmann nichts zu spüren. In jahrzehntelanger Arbeit hat Hermann Trautmann eine fünf Hektar große Idylle geschaffen. Themengärten, alte Bäume, ein Biotop und eine bunte Pflanzenvielfalt machen den Park zu jeder Jahreszeit zu einem reizvollen Ausflugsziel. Besonders romantisch: An Sommerwochenenden kann man mit einem vor Ort erhältlichen Picknickkorb ein Frühstück unter freiem Himmel genießen (Aktienstraße 177).



www.arboretum-trautmann.de

11.00 UHR MIT DEM RAD DURCHS REVIER

Der kürzeste Weg, um die Metropole Ruhr per Fahrrad kennenzulernen, beginnt am UNESCO-Welterbe Zeche Zollverein. Von hier aus geht es Richtung Norden, vorbei an urigen Büdchen, hinauf zu Halden mit tollen Rund-



blicken und an Uferwegen entlang zum Nordsternpark in Gelsenkirchen. Desessen Wahrzeichen ist die Doppelbogenbrücke, die über den Rhein-Herne-Kanal führt. Nach 29 Kilometern endet der Rundweg wieder auf Zeche Zollverein.

www.ruhr-tourismus.de



15.00 UHR MIT DER TRAM ZUM SCHLOSS

Die KulturLinie 107 gibt es in Essen schon länger. Die 2017 eingerichtete NaturLinie 105 widmet sich den grünen Seiten der Stadt. Nebenbei erfährt man auf den 20 Kilometern mit der Straßenbahn hier buchstäblich, wie hügelig Essen ist. Besonders sehenswert: das Schloss Borbeck (nahe der Haltestelle Abzweig Aktienstraße).

www.schloss-borbeck.essen.de

19.00 UHR AUF EIN BIER IN DER DAMPFE

Wer den Tag im Essener Norden ausklingen lassen möchte, ist im Borbecker Brauhaus „Dampfe“ (Heinrich-Brauns-Straße 9–15) richtig. Seit 1896 werden hier Spezialitäten nach überlieferten Rezepten gebraut. Wer mag, kann den Brauern dabei zusehen – oder es sich im urigen Ambiente einfach gut gehen lassen.

www.dampfe.de



ESSEN



ESSEN WÄCHST – WACHSEN SIE MIT!

Sie wollen Ihr Unternehmen in Essen ansiedeln, vergrößern oder verlagern? Sie sind ein innovatives Start-up und wollen in Essen durchstarten?

Wir unterstützen Sie kostenlos und kompetent:



bei der Suche nach geeigneten Immobilien, Grundstücken, Büroflächen oder Coworking-Spaces,



bei behördlichen Genehmigungsverfahren,



bei Fragen zu öffentlichen Förderprogrammen,



beim Recruiting von Mitarbeitern und Fachkräften,



bei der Gründung oder Etablierung Ihres Geschäftsmodells



und beim Finden der richtigen Kontakte, Kooperationen und Netzwerke.

Als Public Private Partnership können wir dabei auf ein starkes Netzwerk zurückgreifen: Zahlreiche Partner aus Wirtschaft, Verbänden, Institutionen, Politik und Verwaltung stehen an unserer Seite.

Melden Sie sich einfach bei uns:

EWG – Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
Kennedyplatz 5, 45127 Essen

Telefon: +49(0)201-82024-0
E-Mail: info@ewg.de

www.ewg.de

EWG
Der richtige
Partner an
Ihrer Seite!

ESSEN iNSPIRES



**AALTO BALLETT THEATER
UNESCO-WELTERBE ZOLLVEREIN**

Weltklasse-Kultur, nur 20 Minuten
vom Flughafen Düsseldorf entfernt
www.visitessen.de

